

LENOS VERLAG

Herbst 2024





Foto: Daniela Spector

BRENDA NAVARRO, geboren 1982 in Mexiko-Stadt, studierte Soziologie und Feministische Ökonomie an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko und machte einen Master in Gender, Women and Citizenship Studies an der Universität Barcelona. Sie war als Drehbuchautorin, Reporterin und Redakteurin tätig, arbeitete für Menschenrechtsorganisationen und forscht zu Frauenarbeit und Migrationsfragen. Ihr schriftstellerisches Werk umfasst Erzählungen, Gedichte und zwei Romane, der Debütroman *Casas vacías* wurde 2020 mit dem Premio Tigre Juan ausgezeichnet. Brenda Navarro lebt in Madrid. brendanavarro.com.

DIE ÜBERSETZERIN. Stephanie von Harrach, geboren 1967 in Köln, studierte Literatur- und Medienwissenschaften in Frankfurt am Main. Sie war viele Jahre als Lektorin für deutschsprachige und internationale Literatur bei verschiedenen Verlagen tätig. Heute lebt und arbeitet sie in Zürich. Zu ihren Übersetzungen aus dem Spanischen gehören einige Bücher des Argentiniers Jorge Bucay sowie *Die Kinder der Massai* von Javier Salinas. Aus dem Englischen übersetzt hat sie u.a. *Im Schatten des Banyanbaums* von Vaddey Ratner und *Young Blood* von Sifiso Mzobe.

Brenda Navarro
Leere Häuser

Roman

Aus dem Spanischen von Stephanie von Harrach

Der auffällig hübsche dreijährige Daniel verschwindet von einem Spielplatz. Nur für kurze Zeit war seine Mutter in die Nachrichten auf ihrem Mobiltelefon vertieft gewesen. Eine Unbekannte hat den Jungen mitgenommen und sich damit endlich ihren Kinderwunsch erfüllt. Sie nennt ihn Leonel.

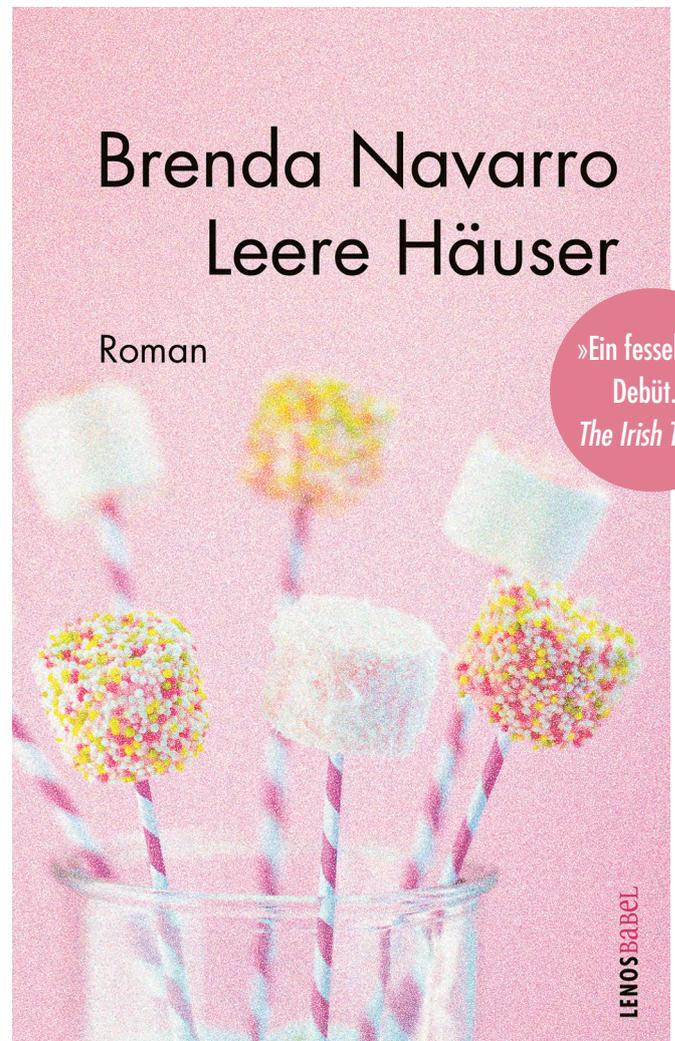
Beide Frauen erzählen von ihrem Schmerz, ihrer Verzweiflung und ihren Schuldgefühlen. Beide reflektieren ihre Liebesbeziehungen und Lebensträume. Beide leiden unter dem psychischen Druck ihrer familiären Umgebung.

Daniels in bürgerlichen Verhältnissen lebende Mutter ist sich nicht sicher, ob sie das verlorene Kind wirklich gewollt hatte. In ihrem aufgezwungenen Familienleben fühlt sie sich trotz Momenten des Glücks allein und überfordert. Die aus einer sozial benachteiligten Familie stammende Kidnapperin hingegen ist entschlossen, ihre Chance zu nutzen. Dank des ersehnten Kindes und ihrer eigenen Süßigkeitenproduktion, die ihr finanzielle Unabhängigkeit verschafft, will sie sich gegenüber ihrer bössartigen Mutter und ihrem gewalttätigen Liebhaber behaupten. Aber die Träume scheitern.

Brenda Navarro gelingt es in ihrem psychologisch raffiniert komponierten Roman, einer von Machismo geprägten Gesellschaft ungeschönt den Spiegel vorzuhalten und die Rollen von Frauen und Müttern grundsätzlich zu hinterfragen.

»Eine unerbittliche Geschichte über Mutterschaft und geschlechtsspezifische Gewalt.«

La Nación



Originaltitel: Casas vacías (2018/2020)
ca. 200 Seiten
Hardcover, mit Schutzumschlag
ca. € 26.–, Fr. 30.–
ISBN 978 3 03925 039 4
August 2024

- WELTWEIT BEACHTETES DEBÜT AUS MEXIKO
- IN 10 SPRACHEN ÜBERSETZT
- MUTTERROLLE, KINDERWUNSCH, MACHISMO
- E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch



Foto: Marius Stalder

JEANNETTE HUNZIKER wurde 1985 in Bern geboren, wo sie lebt und arbeitet. Auf das Studium am Schweizerischen Literaturinstitut Biel folgten lange Reisen Richtung Osten. 2008 war sie Finalistin am 16. Open Mike Berlin. Neben ihrem Prosadebüt *Für immer alles* schrieb sie eine Sammlung von Gedichten. 2022 wurde sie mit einem Weiterschreiben-Stipendium der Stadt Bern ausgezeichnet.

»Sätze von atemberaubender Schönheit.«

Laudatio Auszeichnung Weiterschreiben der Stadt Bern

Jeannette Hunziker
Für immer alles
Roman

»Ja, ich bin die Tochter. Vater ist tot.« Die Erzählerin, die jahrelang keinen Kontakt zu ihm hatte, muss sich nun um die damit verbundenen Angelegenheiten kümmern, seine Wohnung räumen, die Beerdigung organisieren. Das Ordnen der Hinterlassenschaft wird zu einer Inventur ihres eigenen Lebens.

Als sie zwölf Jahre alt war, wurde ihr eröffnet, dass sie das Kind einer anonymen Samenspende ist. Vater und Mutter hatten sich damals auf diesem Weg ihren Kinderwunsch erfüllt und das Geheimnis anderen Familienmitgliedern nie verraten.

Wie der Vater ist auch die Erzählerin süchtig, sie hungert sich beinahe zu Tode und wird für eine gewisse Zeit in einer psychiatrischen Klinik betreut. Während sie versucht, wieder Halt zu finden, gelingt ihr endlich eine klare Einordnung ihrer familiären Verhältnisse. Sie entdeckt, wer sie wirklich ist und wer sie sein möchte.

Eine Geschichte von Aufbruch und Aufbegehren. Von Abhängigkeit, Suchterkrankung und der Suche nach dem eigenen Leben. Hellwach erzählt *Für immer alles* vom Verlieren und Finden, wenn wir lieben.

»Tote erzählen eine Menge Geschichten, nicht immer die Wahrheit. Die Wahrheit scheint dort, wo sie sind, eine andere Rolle zu haben. Als ob die Wahrheit für die Lebenden sei, während die Toten sie nicht brauchen.«



ca. 220 Seiten
Hardcover, mit Schutzumschlag
ca. € 28.-, Fr. 30.-
ISBN 978 3 03925 038 7
August 2024

- NEUENTDECKUNG
- EINDRINGLICHES DEBÜT AUS DER SCHWEIZ
- E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch
- DIE AUTORIN STEHT FÜR LESUNGEN ZUR VERFÜGUNG



Foto: Sophie Bassouls

TIFFANY TAVERNIER, geboren 1967 als Tochter der Drehbuchautorin Colo Tavernier und des Regisseurs Bertrand Tavernier, hat Romane und Drehbücher verfasst. Ihr erster Roman, *Dans la nuit aussi le ciel* (1999), beschreibt ihre Erfahrungen, die sie als Achtzehnjährige in den Sterbehäusern von Kalkutta machte. Seitdem hat sie die Welt bereist, insbesondere die Arktis, wo sie ihren nächsten Roman, *L'Homme blanc* (2000), ansiedelte. Danach schrieb sie acht weitere Romane, zuletzt *En vérité, Alice* (2024). Mit *L'Ami* (2021) war sie u.a. Finalistin beim Grand Prix RTL-Lire, beim Prix des Libraires und beim Prix du Livre Inter.

DIE ÜBERSETZERIN. Anne Thomas wurde 1988 in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz geboren und wuchs in Flensburg auf. Seit 2013 ist sie als freiberufliche literarische Übersetzerin tätig (u.a. Lilia Hassaine, Colin Niel, Dimitri Rouchon-Borie). Sie lebt hauptsächlich in Paris. Regelmässige Arbeitsaufenthalte in Berlin und London. Anne Thomas organisiert und leitet Übersetzungswshops in Schulen in Deutschland und Frankreich und ist als Dolmetscherin bei literarischen und kulturellen Veranstaltungen tätig.

Tiffany Tavernier
Der Freund

Roman

Aus dem Französischen von Anne Thomas

Mit dem Haus im Grünen hat sich Thierry einen Traum erfüllt. Zusammen mit Élisabeth genießt er die Ruhe und Abgeschlossenheit des Wohnens nahe einem Wald. Im einzigen Haus nebenan wohnen Guy und Chantal.

In den vier Jahren ihrer Nachbarschaft haben sich die Paare angefreundet. Die Männer pflegen gemeinsame Interessen, gehen angeln, züchten Schmetterlinge. Die Frauen tauschen Rezepte, immer wieder verbringen sie zusammen gemütliche Abende.

Eines Morgens werden die Häuser von der Polizei umstellt. Bewaffnete Spezialeinheiten stürmen das Nachbargebäude, akribisch werden die Gärten und der nahe gelegene Wald durchkämmt. Thierry und Élisabeth erfahren, dass der freundliche Nachbar seit Jahren als Serienmörder gesucht wurde. Eine Welt bricht für sie zusammen, ihr gemeinsames Leben zerfällt.

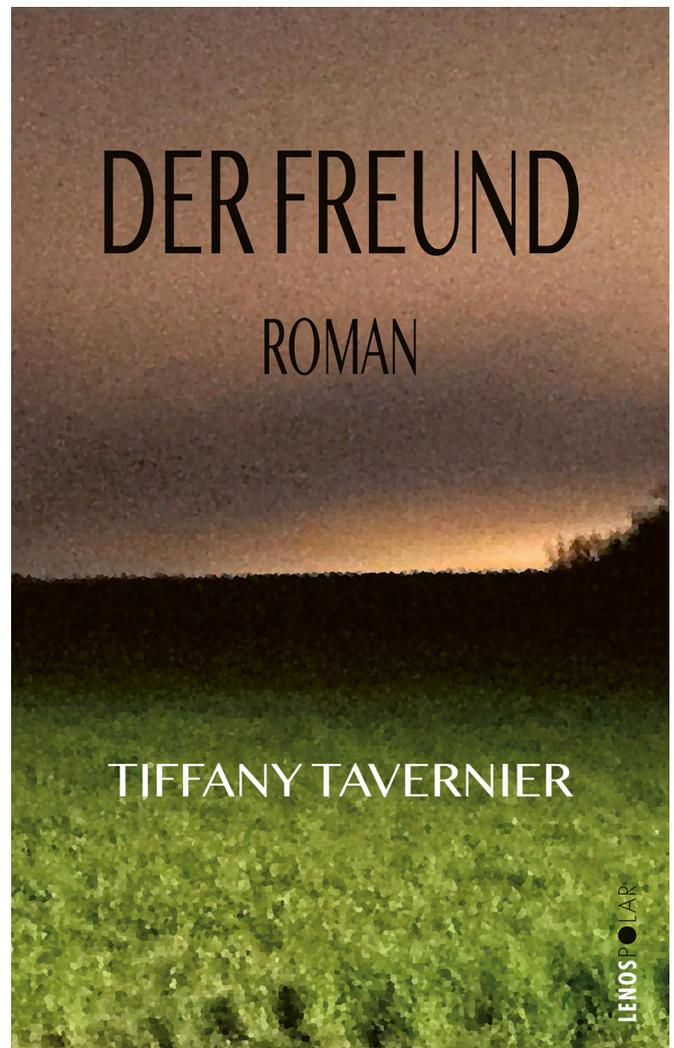
Von seiner Frau verlassen, sieht Thierry sich gezwungen, sich seiner eigenen verdrängten Lebensgeschichte zu stellen. Wie konnte er in seinem besten Freund nicht das Böse erkennen? In Guy widerspiegelt sich seine eigene Vergangenheit.

»Tiffany Tavernier erzählt mit grossem Talent von der Ungeheuerlichkeit, die tief im banalen Alltag lauert.«

Libération

»Ein Roman wie ein Film noir.«

La Croix



Originaltitel: *L'Ami* (Sabine Wespieser 2021)
ca. 250 Seiten
Softcover
ca. € 26.–, Fr. 30.–
ISBN 978 3 03925 040 0
September 2024

- ERFOLGREICHER PSYCHOLOGISCHER SPANNUNGSROMAN AUS FRANKREICH
- SCHULD, EINSAMKEIT, GEWALT
- E-LEX BESTELLEN: lenos@lenos.ch
- DIE AUTORIN STEHT FÜR LESUNGEN ZUR VERFÜGUNG

»Zeitgeschichte aus erster Hand.«

Badener Tagblatt

Sumaya Farhat-Naser Thymian und Steine

Eine palästinensische Lebensgeschichte
Herausgegeben von Rosmarie Kurz und Chudi Bürgi
Mit einem historischen Abriss von Arnold Hottinger

Als Botschafterin der palästinensischen Sache ist sie zu einem Begriff geworden: Sumaya Farhat-Naser. Sie kommentiert im Radio politische Entwicklungen, im Fernsehen und an Veranstaltungen tritt sie als unpolemische Zeugin und engagierte Frauenvertreterin auf. Für ihre überzeugende Arbeit wurde sie mit zahlreichen Preisen geehrt, u. a. mit dem Bruno-Kreisky-Preis für Verdienste um die Menschenrechte, dem Mount Zion Award und dem Augsburger Friedenspreis.

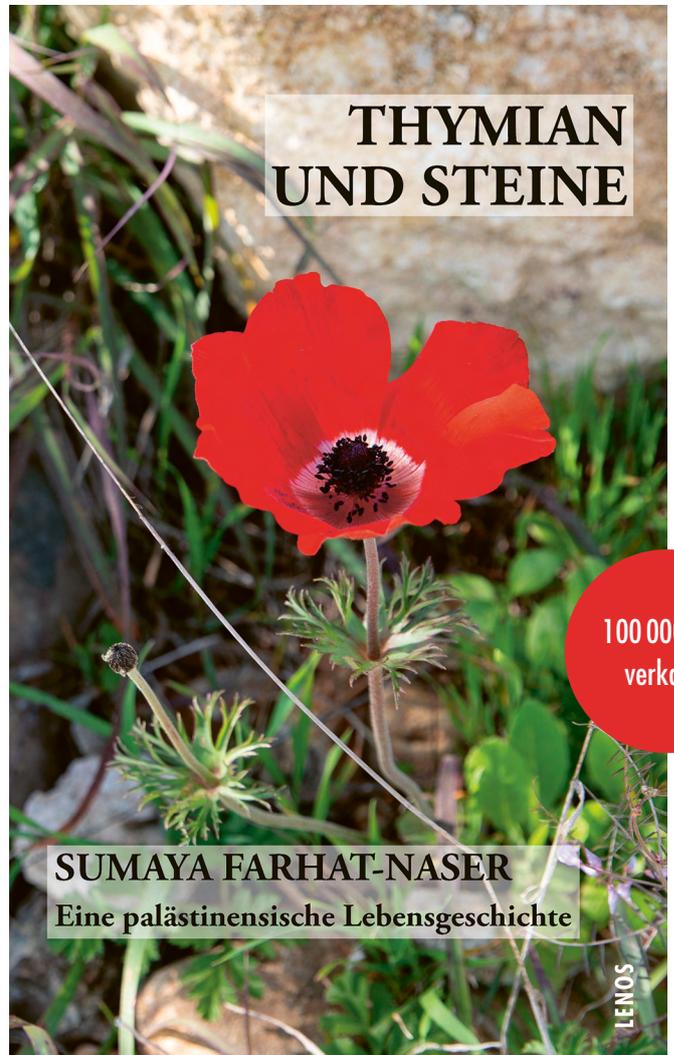
In *Thymian und Steine* erzählt die charismatische Palästinenserin ihre Lebensgeschichte, die 1948, im Jahr der israelischen Staatsgründung, beginnt. Wie ein Schatten begleitet die Leidensgeschichte des palästinensischen Volkes ihr Leben – ein Leben, das in seiner emanzipatorischen Ausrichtung exemplarisch ist für den Weg einer Generation palästinensischer Frauen.

»Thymian und Steine entfaltet eine sensible Innenansicht der Lebenswelt palästinensischer Frauen, deren Anteil am Friedensprozess im Westen lange Zeit ignoriert wurde.«

Badische Zeitung



SUMAYA FARHAT-NASER, geboren 1948 in Birseit bei Ramallah, studierte Biologie, Geographie und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. Promotion in Angewandter Botanik. Ab 1982 Dozentin für Botanik und Ökologie an der Universität Birseit. Mitbegründerin und Mitglied zahlreicher Organisationen, u. a. von Women Waging Peace an der Harvard-Universität und von Global Fund for Women in San Francisco. Sie lebt in Birseit.



294 Seiten
broschiert
ca. € 18.–, Fr. 18.–
ISBN 978 3 85787 844 2
LP 244
11. Auflage
Juli 2024

SUMAYA FARHAT-NASER
EIN LEBEN
FÜR DEN FRIEDEN



€ 19,80, Fr. 22.–
ISBN 978 3 85787 833 6

TASCHENBUCH

»Mit äusserst schlichter Sprache legt Kanafani den Blick frei auf die palästinensische Erfahrung als umfassendes menschliches Problem.«

Reinhard Hesse, die tageszeitung

Ghassan Kanafani
Das Land der traurigen Orangen
Palästinensische Erzählungen
Aus dem Arabischen von Hartmut Fähndrich

Das Land der traurigen Orangen lässt Menschen zu Wort kommen, die die Folgen der Gründung des Staates Israel erlebten. Auch der Autor ist einer von ihnen. Ghassan Kanafani war zwölf Jahre alt, als die Familie 1948, während des ersten israelisch-arabischen Krieges, flüchtete und das palästinensische Volk sich über verschiedene Länder zerstreute.

Mit seinem sensiblen Schreiben, seinem Intellekt und seiner besonderen Wortgewalt trat Kanafani für die Rechte der Palästinenserinnen und Palästinenser ein. Die thematischen Schwerpunkte der in diesem Band vereinigten Kurzgeschichten sind der Verlust des Landes, der vergebliche Widerstand dagegen, die Vertreibung, die Flucht und das Lagerleben im Exil.

»Die Geschichten sind aus direkter Betroffenheit heraus entstanden und kreisen, was beim politischen Engagement ihres Autors überrascht, um existentielle Themen wie Lebenslüge, Lebensangst oder um die Scheinhaftigkeit, die Zerbrechlichkeit des Daseins.«

Rudolf Bussmann, Schweizer Radio DRS



GHASSAN KANAFANI, geboren 1936 in Akka. Als Flüchtling lebte er nach 1948 zunächst im Libanon, später in Damaskus, wo er seine Schulbildung abschloss und einige Zeit als Lehrer arbeitete. 1956 ging er nach Kuwait. 1960 zog er nach Beirut, wo er in der Folge bei mehreren Zeitungen arbeitete und schliesslich Sprecher von George Habaschs Volksfront für die Befreiung Palästinas war. 1972 wurde er in Beirut durch eine Bombe getötet, die an seinem Auto angebracht war.



ca. 160 Seiten
broschiert
ca. € 16,-, Fr. 16,-
ISBN 978 3 85787 845 9
LP 245
2. Auflage
Juli 2024

TASCHENBUCH

»Luzide Absurdheitsprosa zwischen Panik und Komik, vom Feinsten.«

Sabine Vogel, Berliner Zeitung

Michelle Steinbeck
**Mein Vater war ein Mann an Land
und im Wasser ein Walfisch**
Roman

Loribeth ist auf der Flucht, in ihrem Koffer ein erschlagenes Kind. Eine Wahrsagerin hilft ihr weiter: Sie muss den Koffer samt Kind ihrem verschollenen Vater bringen, um erwachsen zu werden. Auf ihrer phantastischen Reise durchquert sie Städte, Wüsten und Meere und verliebt sich in alle Wesen, die ihr etwas Essbares anbieten. Doch unerwartete Begegnungen, Katastrophen und eine erschreckend lebendige Kofferleiche zwingen sie stets weiterzuziehen – bis der Koffer seinen Bestimmungsort findet und Loribeths Blick sich verändert: Das Magische geht ins Reale über. Das langersehnte Leben im Kreis der ausgewählten Freunde ist öd; nichts passiert. Um ein wenig Magie zurückzuholen, wird wild gefeiert, doch Loribeth kann nicht aufhören zu fragen: Soll das nun alles sein?

»Ein beeindruckendes Romandebüt ... dieser atemlose, sich überschlagende Prosastil, diese spektakuläre Dichte an Einfällen; dieses Vergnügen an klanglicher Assoziation.«

Sebastian Fanzun, Neue Zürcher Zeitung



Foto: Affolter/Savolainen

MICHELLE STEINBECK, geboren 1990 in Lenzburg, aufgewachsen in Zürich, studierte literarisches Schreiben in Biel und lebt in Basel. Sie schreibt Prosa, Lyrik und für Theater, Magazine und Zeitschriften. Ausserdem ist sie Kolumnistin der WOZ und Mitbegründerin des Autorinnenkollektivs RAUF in Zürich. 2024 publizierte sie den Roman *Favorita*. Ihre Werke wurden in mehrere Sprachen übersetzt.



153 Seiten
broschiert
ca. € 15.–, Fr. 15.–
ISBN 978 3 85787 799 5
LP 199
2. Auflage
Juli 2024

TASCHENBUCH

»Kein harmloser Befindlichkeitsroman, sondern Prosa mit Krallen.«

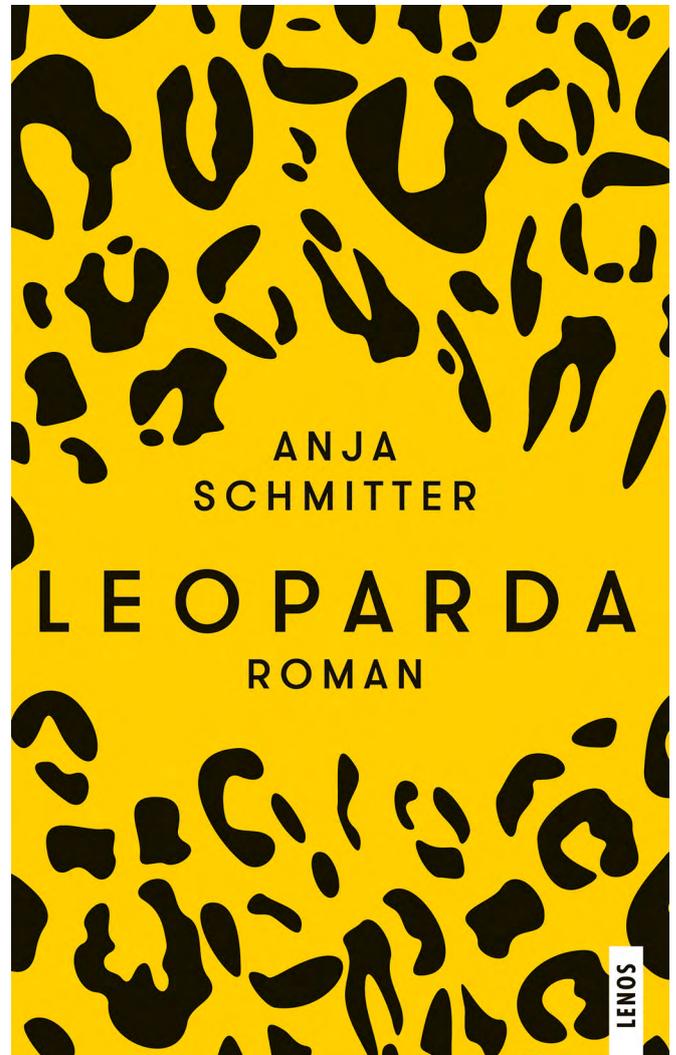
Daniel Jung, Schweizer Monat

Anja Schmitter
Leoparda
Roman

Kleo führt ein bürgerliches, angepasstes Leben – bis zu ihrem fünfundzwanzigsten Geburtstag, an dem sie beschliesst, dass sich etwas ändern muss. Während Zürich in einem apokalyptischen Hitzesommer zu schmelzen scheint, verkriecht sie sich in ihrer Wohnung und verwandelt sich langsam in ihr verwildertes Alter Ego Leoparda. Aus einem Sonnenbrand entsteht ein fleckiges Hautmuster, ihre Zähne werden immer spitzer, bald huscht sie nur noch nachts nach draussen. Als Raubkatze sucht sie die Menschen aus ihrer Vergangenheit heim: Adriano vom Tinder-Date, ihre Ex-Psychologin und beste Freundin Feli, die sie ständig belehrt, ihre Schülerinnen und Schüler, deren Teilnahmslosigkeit sie ärgert, und auch ihre Eltern, deren blankpolierte Glücksfassade endlich Risse bekommt. Leoparda teilt ihre Abenteuer auf Social Media, wo sie zum Star wird, während die alte Kleo immer mehr verschwindet.

»*Hellwach und mit beissender Tiefenschärfe erzählt Anja Schmitter von den Verheerungen der Gegenwart: Utopie und Dystopie zugleich, hält Leoparda uns den Spiegel vor.*«

Ruth Schweikert



226 Seiten
broschiert
ca. € 16.–, Fr. 16.–
ISBN 978 3 85787 842 8
LP 242
August 2024



Foto: Leticia Perrenoud

ANJA SCHMITTER, geboren 1992 in Münsterlingen. Nach einem Studium der Germanistik und Komparatistik in Zürich, Bordeaux und Wien studierte sie im Master Literarisches Schreiben an der Hochschule der Künste Bern. Anja Schmitter war als Autorin bei einem Gefängnistheater in Zürich tätig und als Dramaturgin beim SeeBurgtheater in Kreuzlingen. Sie lebt in Zürich und schreibt Fiktion und literarische Reportagen, u. a. für das Magazin Reportagen.

TASCHENBUCH

»Ein Heimatroman mit Welt. Mit unserer Welt.«

Stuttgarter Zeitung

E. Y. Meyer
In Trubschachen
Roman aus dem Emmental

Neu aufgelegt: der erste Roman von E. Y. Meyer, einem Altmeister der Schweizer Literatur.

Um die Jahreswende etwa könnte man verreisen, zum Beispiel mit dem Zug von Biel ins Emmental, nach Trubschachen fahren. In dieser anderen Welt nimmt die Wahrnehmungsfähigkeit zu, verändert sich das Zeitgefühl. Bekanntes wirkt in der verschneiten Winterlandschaft wie ein fremdes Zeichen. Das Emmental wird zu einer Modelllandschaft, einer Übergangslandschaft von der Tradition in die Moderne, voller Unheimlichkeiten, die sich in Kälte und Schnee nur desto deutlicher abzeichnen. Das ausgewogene Verhältnis von Erzählung und Reflexion macht die Zwangsläufigkeit und den humanen Ernst dieses Textes aus.

»Das Auge schärft sich im diffusen Winterlicht und lernt Konturen auch im Schatten unterscheiden. Der Sinn für Katastrophen wächst, und die Wirklichkeit bekommt eine neue Dimension: der Tod wird sichtbar, der hinter den Dingen steht.«

Neue Zürcher Zeitung

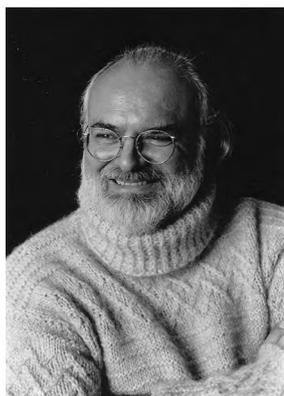


E. Y. MEYER

IN TRUBSCHACHEN

ROMAN AUS DEM EMMENTAL

LENOS



E. Y. MEYER, geboren 1946 in Liesital. Nach dem Studium der Literatur, der Geschichte und der Philosophie in Bern war er als Primarlehrer tätig. Längere Aufenthalte in New York, Paris und London. Der seit 1974 freischaffende Schriftsteller lebt in Bern. Ausgezeichnet wurde Meyer u. a. mit dem Preis der Schweizerischen Schillerstiftung, dem Gerhart-Hauptmann-Preis und dem Buchpreis des Kantons Bern. eymeyer.ch.



218 Seiten
broschiert
ca. € 16,-, Fr. 16,-
ISBN 978 3 85787 846 6
LP 246
2. Auflage
August 2024

TASCHENBUCH

»Eine Meditation über unsere Wahrnehmung der Welt.«

The New York Times

**Nicolas Bouvier
Skorpionfisch**

Aus dem Französischen von Stefan Zweifel

Im Anschluss an die Reise von Genf nach Afghanistan (*Die Erfahrung der Welt*) durchquert Nicolas Bouvier in seinem Fiat Topolino den indischen Subkontinent und lässt sich im März 1955 vorübergehend auf Ceylon nieder. Unverhofft wird die Etappe zum Moment des Innehaltens. Er ist einsam und geschwächt, zudem trägt er vom feuchtheissen Klima der Insel, doch seine Sinne für die Wahrnehmung der Umgebung sind geschärft: Die Reise wird zur geistigen Gratwanderung eines Mannes, der – hin- und hergeworfen zwischen Faszination und Schrecken – die magischen Phänomene der Schatten- und Insektenwelt Ceylons zu erfassen sucht. In der lichtdurchfluteten Sprache Bouviers verwandelt sich die tropisch-dumpfe Schwere in ein schillerndes Wunder.

»Nicolas Bouvier errichtet auf der exotischen Topographie einer traumverlorenen Hafenstadt den flirrenden Spiegel eines Ichs, das sich immer mehr abhanden kommt.«

Joachim Sartorius, Frankfurter Allgemeine Zeitung



Originaltitel: *Le Poisson-Scorpion* (B. Galland 1981)

232 Seiten

broschiert

ca. € 18.–, Fr. 18.–

ISBN 978 3 85787 847 3

LP 247

2. Auflage

August 2024

TASCHENBUCH



NICOLAS BOUVIER (1929–1998)

wuchs in Genf auf und machte schon als 16-jähriger erste Reisen nach Frankreich und Italien. Nach dem Studium der Geistes- und Rechtswissenschaften in Genf fuhr er 1953 mit seinem Auto über Jugoslawien, die Türkei und den Iran nach Afghanistan. 1955 Weiterreise nach Japan. 1956 Rückkehr in die Schweiz. In den sechziger Jahren unternahm er mehrere ausgedehnte Reisen, u. a. nach Japan, China und Korea. Der Schriftsteller, Fotograf und Journalist publizierte zahlreiche Bücher.

Ein seltenes Dokument madagassischer Geschichte, verfasst von einer österreichischen Weltreisenden im 19. Jahrhundert

Ida Pfeiffer Verschwörung im Regenwald Die Reise nach Madagaskar

»Madagaskar, der Diamant in der Inselkette um Afrika«, eine der schönsten Gegenden der Welt, war noch bis Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts vom Nimbus eines Eldorados umgeben. Nur ganz wenige Europäer gelangten in das Innere des Königreiches, auf das sowohl die Franzosen als auch die Engländer ein begehliches Auge geworfen hatten.

Am 21. Mai 1856 bricht die Weltreisende und erfolgreiche Reiseschriftstellerin Ida Pfeiffer »abermals zu einer grossen Reise auf«; sie ahnt nicht, dass es ihre letzte sein wird. Trotz der prekären politischen Situation auf Madagaskar lässt sie sich nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Sie wird, ahnungslos, in einen missglückten Staatsstreich verwickelt.

»Die spannende und amüsante Reisegeschichte aus der Feder einer weltgewandten bürgerlichen Lady bietet ein wahres Lesevergnügen.«

Die FrauenZeitung



IDA PFEIFFER wurde 1797 in Wien geboren und wuchs in einem gutbürgerlichen Milieu auf. Im Alter von 45 Jahren unternahm sie ihre erste grössere Reise nach Konstantinopel, Beirut, ins Heilige Land und nach Ägypten. Später durchquerte sie als erste Europäerin die Insel Borneo. Sie schrieb dreizehn Bücher, die in sieben Sprachen übersetzt wurden. 1858 starb Ida Pfeiffer an den Folgen ihrer letzten Reise nach Madagaskar.



283 Seiten
broschiert
ca. € 18.–, Fr. 18.–
ISBN 978 3 85787 798 8
LP 198
3. Auflage
August 2024

TASCHENBUCH

»Ein authentisches Zeugnis der afrikanischen Flüchtlingsproblematik, lebensnah und anschaulich.«

Jutta Fenk-Esterbauer, Donaukurier

Mahi Binebine
Willkommen im Paradies

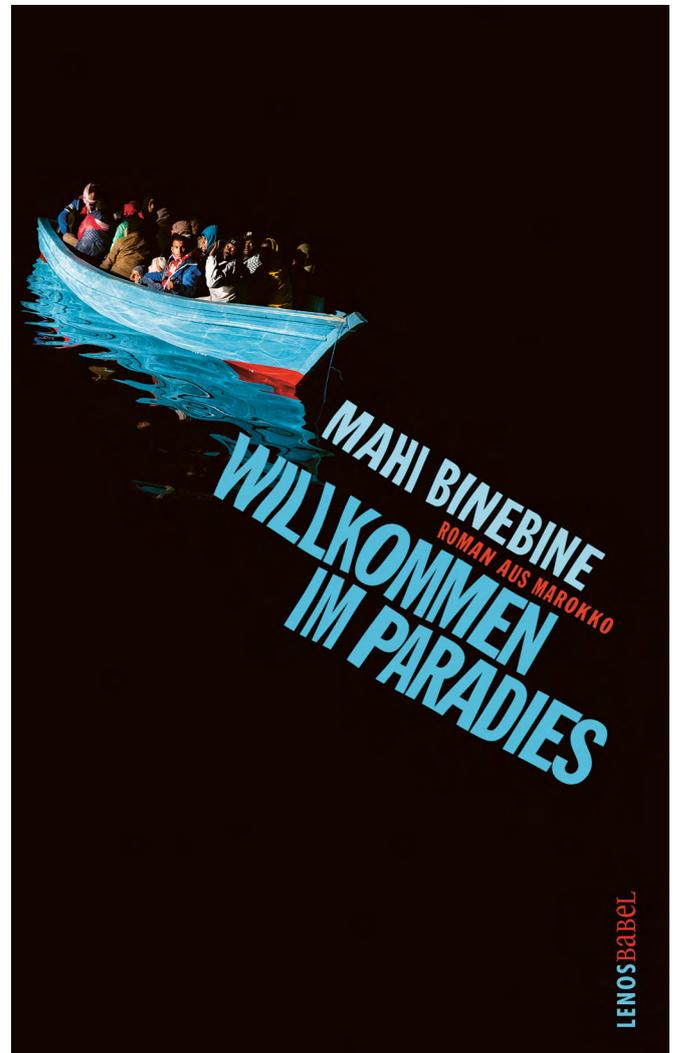
Roman aus Marokko

Aus dem Französischen von Patricia A. Hladschik

Unter dem umgekippten Boot am Strand herrschte ein Friede, den Nuara mit ihrem Kind für nichts in der Welt eingetauscht hätte. Sie hat sich hier versteckt, um nicht von der Küstenwache entdeckt zu werden. Die Schreie des Babys drohten sie und die Gruppe Flüchtlinge, die gemeinsam am Strand von Tanger auf das Boot des Schleppers warten, zu verraten – so kurz vor dem Ziel, der Festung Europa. Einer von ihnen ist der junge Asûs, der mit Verschmitztheit und Ironie die Geschichten seiner Schicksalsgenossen wiedergibt. Er erzählt aber auch, wie sie, vor Kälte und Angst zitternd, auf das Zeichen zum Aufbruch warten und wie sie versuchen, die Lichter am Horizont zu deuten – künden sie vom gelobten Land, oder sind sie eine Falle?

»Mahi Binebine erzählt von den Menschen, die nur deshalb in Marokko sind, weil man nirgends sonst auf dem Kontinent Europa so nahe ist.«

Jens-Christian Rabe, Süddeutsche Zeitung



Originaltitel: *Cannibales* (Fayard 1999)
216 Seiten
broschiert
ca. € 18.–, Fr. 18.–
ISBN 978 3 85787 843 5
LP 243
August 2024



Foto: Laurent Moulberg

MAHI BINEBINE, geboren 1959 in Marrakesch. Studium der Mathematik in Paris. Lehrer. Hinwendung zur Literatur und Malerei. Heute gilt er als bekanntester Maler Marokkos. Sein umfangreiches schriftstellerisches Werk wurde in verschiedene Sprachen übersetzt und u. a. mit dem Prix de l’Amitié Franco-Arabe ausgezeichnet. Nach Jahren in Frankreich und den USA lebt Mahi Binebine seit 2002 wieder in Marrakesch. mahibinebine.com.

TASCHENBUCH

VERTRETUNGEN

Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein

zzt. über Lenos Verlag, Tom Forrer
Telefon +41 (0)61 261 34 14
tom.forrer@lenos.ch

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Thilo Kist
Danckelmannstraße 11
14059 Berlin
Telefon 030 325 84 77
t.kist@t-online.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Telefon 0221 923 15 94 / Telefax 0221 923 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Baden-Württemberg, Bayern

Felix Wegener
Daiserstraße 44b
81371 München
Telefon 0170 738 33 47 / Telefax 089 54 85 81 00
verlagsvertretung@felixwegener.de

Österreich, Südtirol

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Telefon 0699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Schweiz

Katharina Alder
c/o b+i buch und information AG
Hofackerstrasse 13a
8032 Zürich
Telefon 077 473 19 74
k.alder@buchinfo.ch

AUSLIEFERUNGEN

Deutschland, Österreich

ProLit Verlagsauslieferung GmbH
Nina Kallweit
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Telefon +49 (0)641 943 93 24
Telefax +49 (0)641 943 93 89
n.kallweit@prolit.de
www.prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Telefon 044 762 42 60
Telefax 044 762 42 10
avainfo@ava.ch
www.ava.ch

E-Books

Bookwire GmbH
Voltastraße 1
D-60486 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 907 20 06-0
Telefax +49 (0)69 907 20 06-97
kontakt@bookwire.de
www.bookwire.de

KONTAKT PRESSE UND VERANSTALTUNGEN

Lenos Verlag
Christoph Blum
Spalendorweg 12
CH-4051 Basel
Telefon +41 (0)61 261 34 14
lenos@lenos.ch
www.lenos.ch

PLAKAT



Annemarie Schwarzenbach
246 x 390 mm
Bestell-Nr. 95595

Folgen Sie uns:



lenosverlag



lenosverlag

NEWSLETTER



Sie finden
unsere Vorschauen in
VLB-TIX



swips Swiss
Independent
Publishers

Mitglied von SWIPS
Swiss Independent Publishers
www.swips.ch